

Devisentelegramm

22.09.2017

08:26

Kurse zur Markteröffnung								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1956	1,1960	EUR / AUD	1,5069	1,5078	EUR / HUF	309,55	310,13
EUR / GBP	0,8798	0,8803	EUR / NZD	1,6414	1,6426	EUR / CNY	7,8840	7,8884
EUR / CHF	1,1583	1,1593	EUR / HKD	9,3352	9,3390	GBP / USD	1,3586	1,3590
EUR / JPY	133,93	134,00	EUR / SGD	1,6131	1,6142	USD / CHF	0,9688	0,9693
EUR / CAD	1,4720	1,4730	EUR / TRY	4,1768	4,1822	USD / JPY	112,02	112,04
EUR / SEK	9,5251	9,5319	EUR / THB	39,5744	39,6115	USD / CAD	1,2312	1,2316
EUR / NOK	9,3239	9,3330	EUR / CZK	26,062	26,090	AUD / USD	0,7932	0,7934
EUR / DKK	7,4394	7,4431	EUR / PLN	4,2677	4,2706	NZD / USD	0,7281	0,7284

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
Frankfurt	1,1936-38	1,1875-77	1,1933-35	
New York	1,1951-53	1,1889-91	1,1939-41	
Tokio	1,1970-72	1,1936-38		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Der Euro hat Teile seiner Vortagesverluste wieder wettgemacht. Die US-Notenbank hatte in ihren Prognosen eine Zinserhöhung in diesem und drei Zinsschritte im nächsten Jahr in Aussicht gestellt. Letztlich senkten aber zehn Mitglieder ihre langfristige Zinsprognose. Zudem wurde der Euro durch die guten Daten zum Verbrauchervertrauen in der Euro-Zone gestützt. Zulegen konnte auch die norwegische Krone. Die Zentralbank, die Norges Bank, verkündete nach ihrer Sitzung die Möglichkeit einer vorzeitigen Zinserhöhung. Wir beurteilen die Lage allerdings nicht so euphorisch und sehen erste Zinsschritte frühestens Ende 2018. Terrain freigeben musste hingegen der Australische Dollar. Australiens Notenbankchef Lowe unterstrich, dass es keine Koppelung zur US-Geldpolitik und somit keine automatischen Auswirkungen auf die Geldpolitik der Reserve Bank of Australia gebe. Heute erwarten wir generell einen eher ruhigen Handelsverlauf mit Ausnahme des britischen Pfundes. Premier Theresa May wird heute in Florenz eine Brexit-Rede halten, welche richtungsweisend sein soll. Vor dem Hintergrund der parteiinternen Streitigkeiten über den Kurs wird es spannend, welchen Weg May skizzieren wird. Wird sie das Wochenende politisch überleben?

EUR/USD hat nach dem Überwinden der 1,1910 USD Spielraum bis 1,1990 USD. Auf der Unterseite behalten wir unseren Fokus auf den Marken 1,1840 USD und 1,1780 USD.

EUR/GBP findet an der 0,8780 GBP Halt, kann sich aber nicht nachhaltig erholen. Eine erste Hürde sehen wir bei 0,8885 GBP. Geht die 0,8780 GBP verloren, stellen wir uns auf Kursabgaben bis 0,8655 GBP ein.

EUR/CHF konnte den Widerstand 1,1540 CHF nehmen und ebnet den Weg zur 1,1600 CHF. Kursabgaben sollten hingegen um 1,1350 CHF eine solide Unterstützung finden.

EUR/JPY versucht sich an der Oberseite der jüngsten Handelsrange 132,90 JPY zu 134,10 JPY. Wird letztlich die 134,55 JPY passiert, ergibt sich Raum bis 137,85 JPY.

Heutige Daten: Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden und des Dienstleistungsgewerbes aus D, der EZ und den USA; CBI-Auftragstrend aus GB sowie Verbraucherpreise aus CA. (wts/mb)